

The background of the slide features two white pinwheels on a brown, textured surface. The pinwheels are positioned diagonally, with one in the upper right and one in the lower left. They have four blades each and a central hub. The lighting creates soft shadows, giving them a three-dimensional appearance.

Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Damme

Planungsausschuss am 3. Dezember 2014

Der Abend



1. Vorgeschichte
2. Was ist ein Klimaschutzkonzept?
3. Klimaschutzkonzept Damme
4. Wie geht es weiter?

1. Die Vorgeschichte

- Auseinandersetzungen um nicht privilegierte Biogasanlage in Damme
- Einrichtung eines „Runden Tisches“ Energie und Klimaschutz 2011
- Empfehlung des Runden Tisches und Ratsbeschluss: Antrag auf Förderung eines Klimaschutzkonzepts (2012)
- Bewilligung des Antrags (2013)

Erstes integriertes Klimaschutzkonzept im LK Vechta

<http://www.android-hilfe.de/android-news/289859-update-apple-vs-samsung-runder-tisch-der-ceos-ist-gescheitert.html>

1. Die Vorgeschichte

Der „harte Kern“ des Runden Tisches:

- Bernd Markus (CDU-Fraktion)
- Ursula Gärtner-Hoffmann (SPD-Fraktion)
- Theo Arkenberg (MIT)
- Aloys Schulte (BI Bürger für Damme)
- Johannes Geers (RWE)
- Gerhard Niemann (EWE)
- Jens Droppelmann
- Heinrich Stuntebeck (Landvolk)
- Frank Machnik (Energiegenossenschaft Dammer Berge eG)
- Rudolf Bollmann (FDP-Fraktion)
- Stadtverwaltung: Herr Möller, Herr Muhle, Herr Otte
- Neu (Schüler):
 - Fabian Buhl
 - Jana Hamann
 - Hartwin Bauth
 - Cedric Klosa

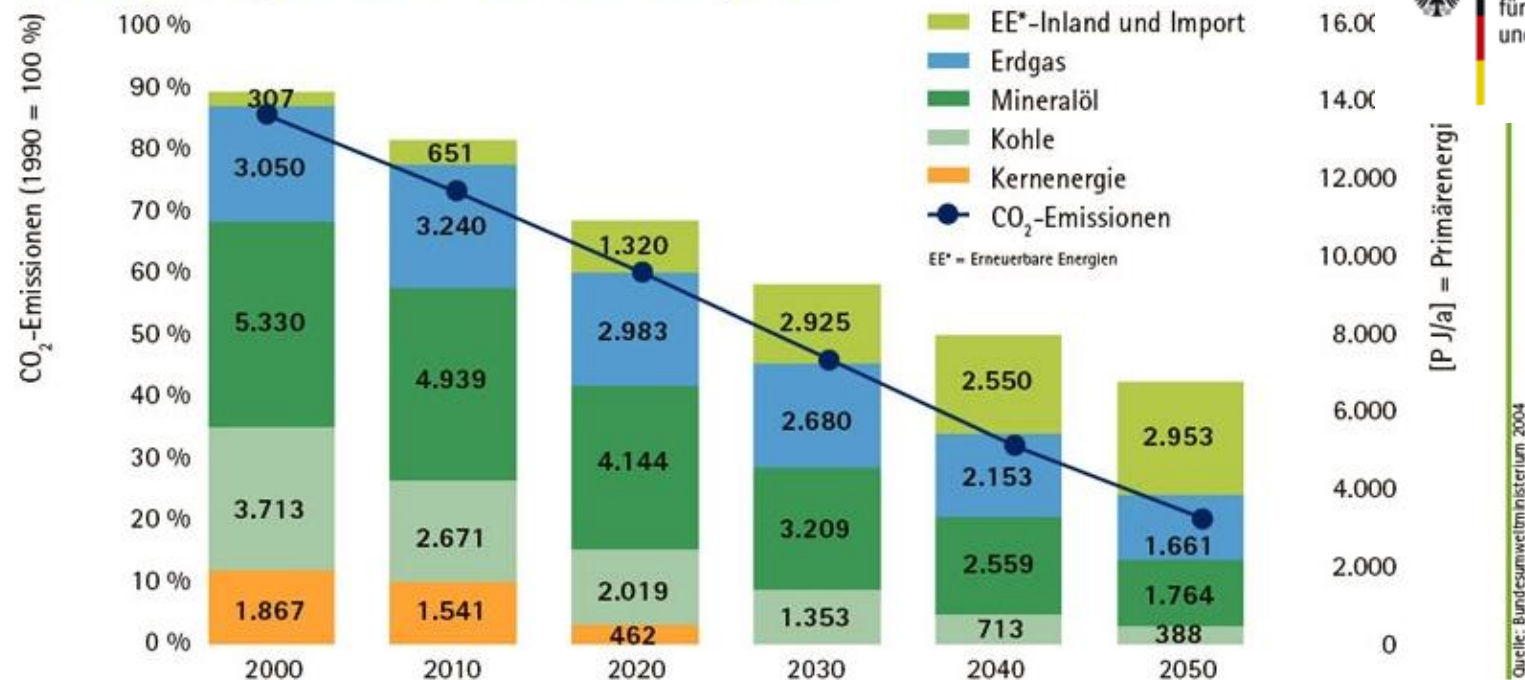
2. Was ist ein Klimaschutzkonzept?

- Ziele der Bundesregierung:



 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

So viel Energie kann Deutschland sparen



Möglicher Energiemix und CO₂-Einsparpotenziale für Deutschland bis 2050. Quelle: aus: Themenheft "Klimafreundlich einkaufen" der Verbraucher Initiative eV. (© BMU)

2. Was ist ein Klimaschutzkonzept?



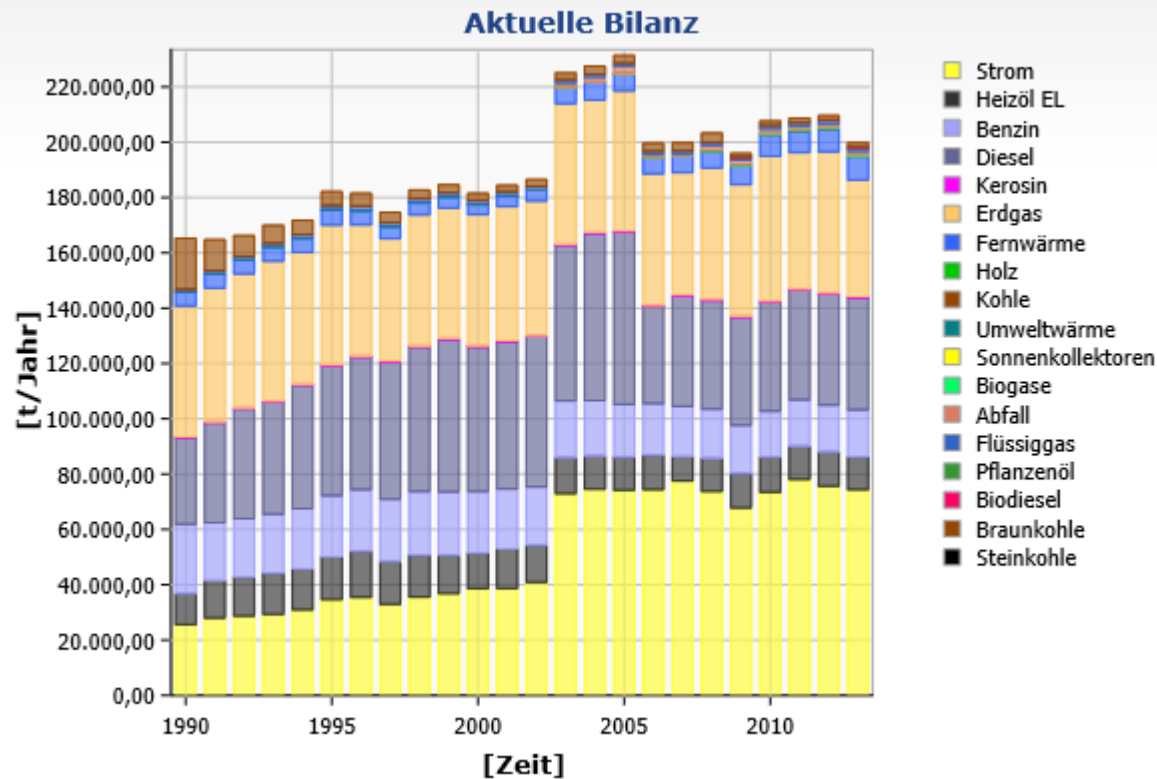
- Ziel: Reduktion der Treibhausgasemissionen um mindestens 80 % bis 2050
 - verbesserte Energieeffizienz
 - Energieeinsparung
 - Einsatz regenerativer Energien

2. Was ist ein Klimaschutzkonzept?

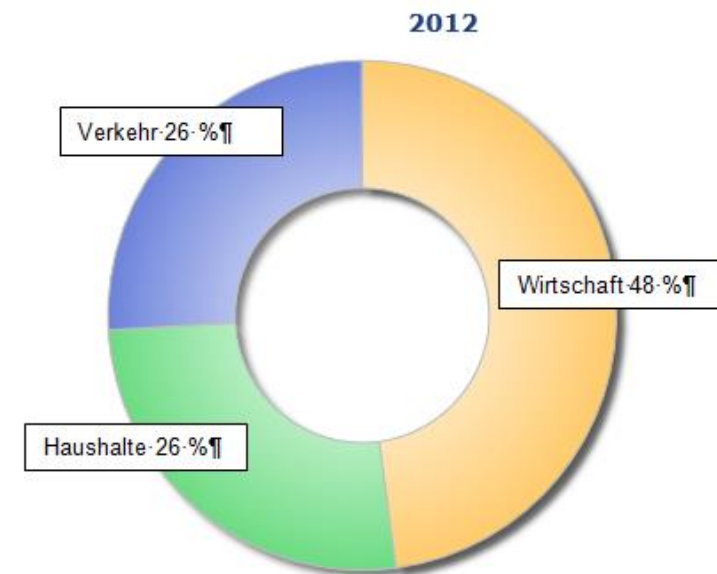
- Beitrag zu Klimaschutz auf lokaler Ebene
- Entscheidungshilfe
- Maßnahmen auf lokaler Ebene für die nächsten 10 – 15 Jahre
- Wichtige Akteure und Bevölkerung einbeziehen
- 65 % Förderung durch Bundesumweltministerium (ca. 45.000 Euro)
- Voraussetzung für Förderung eines Klimaschutzmanagers
- Inhaltliche Vorgaben:
 - ✓ CO2-Bilanz
 - ✓ Potenzialanalyse
 - Maßnahmenkatalog
 - Beteiligung
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Controlling
- Abgabe bis Jahresende

3. Klimaschutzkonzept Damme

CO₂-Bilanz



■ ca.12 t pro Einwohner im Jahr

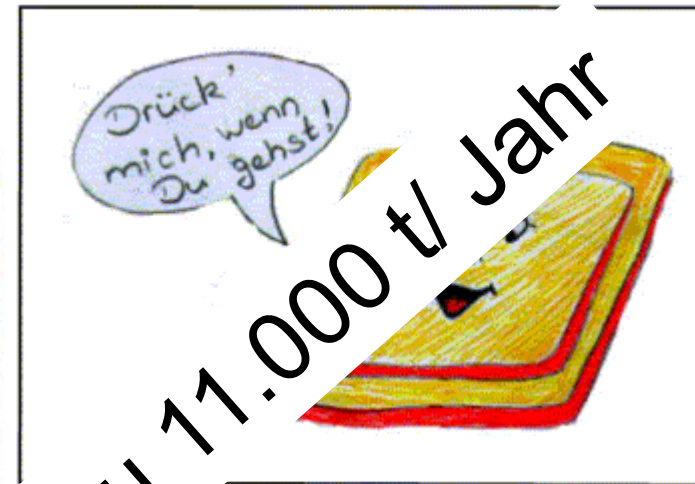


3. Klimaschutzkonzept Damme - Private Haushalte



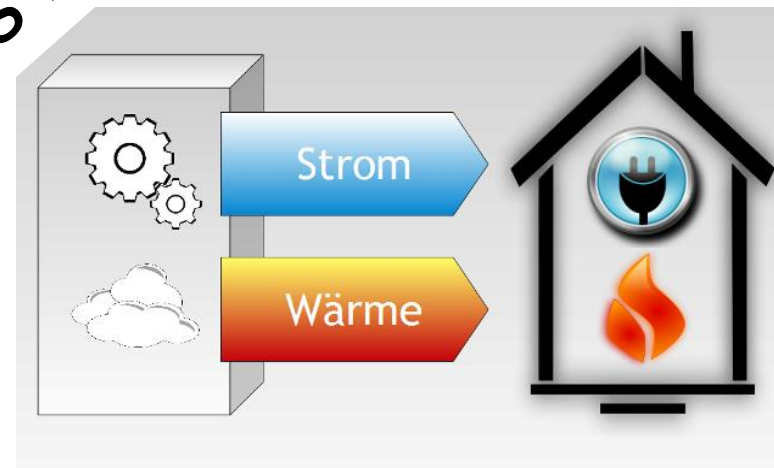
www.eigentuemer-serviceportal.de

as Klewar/KfW



tschulen.de/images/image1093.gif

CO₂-Reduktion bis zu 11.000 t/ Jahr



www.ihr-bhkw.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



3. Klimaschutzkonzept Damme - Private Haushalte

- Bis 2030 werden 50 % der Gebäude energetisch saniert.
- Stromsparen in Privathaushalten: 25 % Reduktion bis 2030

Prioritär	Weitere Maßnahmen
H 1 Netzwerk der bestehenden Berater etablieren / Beratungsangebote für Förderung (Netzwerk, Klimaschutzmanager)	H 6 Bauakademie – Beratungsangebot im Bereich energetische Sanierung für den Landkreis
H 2 Weitere Energetische Quartierskonzepte	H 7 Städtischer Fördertopf für Kleinmaßnahmen
H 3 Systematische Erfassung der Sanierungsaktivitäten (Evaluierung und Monitoring)	H 8 Öffentliche Informationsveranstaltung für einzelne Baugebiete
H 4 Energie-Messe / Energiewoche (im Rahmen der Dammer Gewerbemesse)	H 11 Umstieg auf grünen Strom
H 5 Musterhaus im Siedlungsgebiet (Wettbewerb)	
H 10 Über Informationsmaßnahmen sensibilisieren, z.B. PR Kampagne, bei der Steckerleisten verschenkt werden	

3. Klimaschutzkonzept Damme – Mobilität



CO₂-Reduktion bis zu 3.000 t/ Jahr

3. Klimaschutzkonzept Damme - Mobilität

- Verlagerung von 20 % der PKW-Fahrten auf den Umweltverbund bis 2030
- Spritsparendes Fahrverhalten bei Privaten und Unternehmen

Prioritär	Weitere Maßnahmen
M 1 Verkehrsentwicklungsplan / Mobilitätskonzept inkl. Radverkehrskonzept	M 3 Radverkehrskonzept, Ausbau Radwegenetz, Radschnellwege
M 2 Anleitung zu spritsparendem Verhalten → Kooperation mit Fahrschulen	M 4 Maßnahmen zum besseren Verkehrsfluss und zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer (verkehrsberuhigte Bereiche mit Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer / Kreisverkehre, Parkleitsystem für die Innenstadt)
	M 5 Mobilitätsstation – Ausbau ZOB
	M 6 Öffentliche E-Bikes Gesamtstadt/ öffentliche Ladestellen
	M 7 Solartankstelle für Elektroautos auf Firmenparkplätzen
	M 8 Mobilitätsmanagement und Green Car Policy

3. Klimaschutzkonzept Damme – Wirtschaft



www.energiezukunft.eu



www.klimaagentur.org

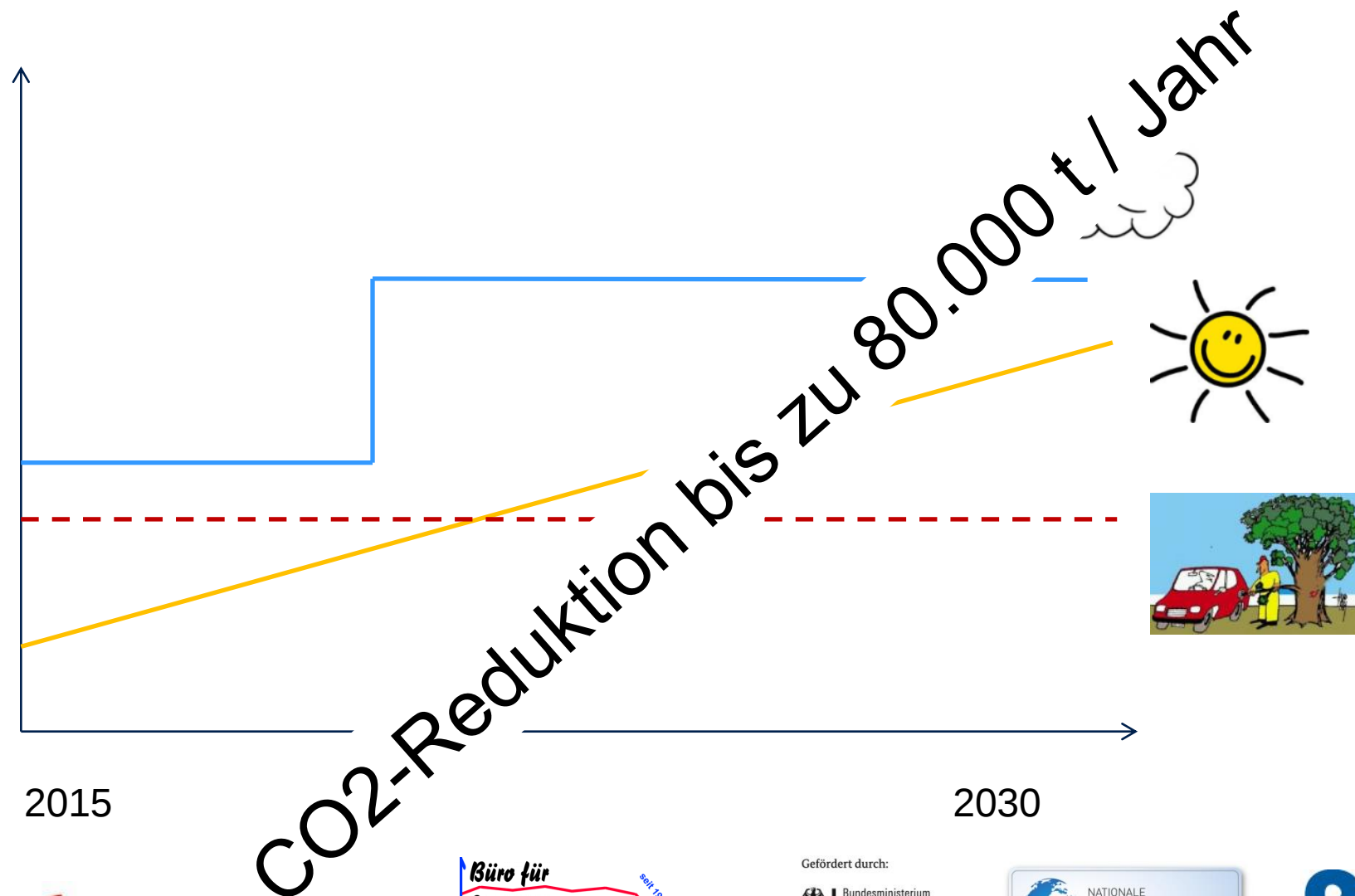
CO₂-Reduktion bis zu 20.000 t / Jahr

3. Klimaschutzkonzept Damme – Wirtschaft

- Jeder Betrieb spart im Durchschnitt bis 2030 jährlich 1,5 % seiner Energie ein.

prioritär	Weitere Maßnahmen
W 1: Beratung über KMU/KfW-Förderung durch die Wirtschaftsförderung	W 3 Zertifiziertes „Energie-Management-System“
W 2 Info-Veranstaltungen und beispielhafte Maßnahmen	W 4 Jährlicher Klimaschutzpreis als Image-Kampagne
	W 5 Prüfauftrag Ökoprofit

3. Klimaschutzkonzept Damme – Erneuerbare Energien



3. Klimaschutzkonzept Damme - Erneuerbare Energien

- Verträglicher Ausbau der Erneuerbaren Energien
- Dezentrale Energieversorgung kontinuierlich ausbauen

Prioritär	Weitere Maßnahmen
E 1 Innovatives Neubaugebiet: dezentrale Energieerzeugung mit BHKW o.ä. → Bauerschaften, Siedlungen	E 3 Wärmegewinnung aus Abwasser
E 2 Repowering Windpark Borringhauser Moor	E 4 Biomassenutzung (Holz, Stroh, Gartenabfälle)
	E 5 Gezielte Ansprache und Beratung von potenziellen Investoren für PV-Anlagen
	E 6 Unterstützung Modellvorhaben Geothermie

3. Klimaschutzkonzept Damme – Verwaltung als Motor



Grundsätze

- ✓ öffentlicher Sektor bundesweit für 3% CO₂ Emissionen verantwortlich
- ✓ Damme nur 1% -> zahlenmäßige Einsparungen damit bedeutungslos
- ✓ Wichtiger ist der Vorbildcharakter für die anderen Sektoren
 - ✓ z.B. Verbesserungen an Gebäuden sind im Detail für Wohnbau und Gewerbe anwendbar
 - ✓ Stadt bei zwei anderen Bereichen vorbildlich:
Straßenbeleuchtung und der Nahwärmeversorgung mit Kraftwärmekopplung
- ✓ **Wirksamster Beitrag der Verwaltung in Damme zum Klimaschutz :**
*die Aktivitäten der Verwaltung vermittlungspädagogisch aufarbeiten
und so in geeigneter Form bei den Bürgern bekannt machen.*

3. Klimaschutzkonzept Damme – Verwaltung als Motor



Handlungsfeld Bildung

- ✓ Feld staatlichen Wirkens ist die Bildung des Bürgers um ein Funktionieren der Gesellschaft zu ermöglichen
- ✓ in jungen Jahren wird die Schule angeboten
- ✓ im Erwachsenenalter
 - ✓ Belehrungen z.B. über sich ändernde gesetzliche Vorgaben
 - ✓ Informationen z.B. über Handlungsoptionen
- ✓ In den genannten Bildungsbereichen ist der Klimaschutz schon zu finden.
- ✓ Wichtige Aufgabe des Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Damme daher die Bereiche effizient miteinander zu verbinden.
- ✓ andere staatl. Stellen haben sich bereits dem Bildungsobjekt Klimaschutz angenommen
- ✓ **Damme kann darauf mit Verstärkung und Lokalisierung aufbauen**

3. Klimaschutzkonzept Damme – Verwaltung als Motor



Maßnahmenschwerpunkte

drei Maßnahmenschwerpunkte miteinander verbinden

- **Einsparbeteiligungsprojekt an den Schulen in der Stadt Damme**
 - Schule in ihrem Schulgebäude zum Klimaschutz aktiv tätig
 - Lehrkräfte, Eltern und Betriebspersonal sind gute Multiplikatoren
- **ideal unterstützt vom eingeübten kontinuierlichen Verbesserungsprozess an den Gebäuden der Stadtverwaltung**
 - Großsanierungen zur Unterstützung der Vorbildfunktion nutzen
 - Teilkonzepte werden seitens der PtJ gefördert
- **ein besserer Zugang zu Informationen für die Dammer Bevölkerung**
 - thematische Informationen von Bund und Land sind ausreichend
 - nicht eigene Medien entwerfen, sondern vorhandenes effizient nutzen

3. Klimaschutzkonzept Damme – Verwaltung als Motor



Maßnahmensteckbriefe

Prioritär	Weitere Maßnahmen
V 1 Begleitung der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes	V 3 Bessere Information der Dammer Bürger über den praktischen Klimaschutz;
V 2 Kooperationspartner suchen/ Klimabotschafter	V 6 Bauhof und andere öffentliche Anlaufstellen zeigen Beispiele klimaschonender Umsetzungen z.B. am Haus und im Garten
V 4 Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung	V 7 Ausbau der Kraftwärmekopplung und Nahwärmenetzes
V 5 Einführung eines 50/50 Projektes an den Dammer Schulen in Kooperation mit dem Kreis	V 8 Initialberatung von Investoren zur Kraftwärmekopplung
V 9 Energetische Verbesserungen der städtischen Gebäude als Vorbild	V 14 Energie-Uhr am Rathaus
V 10 Energiebericht über Energieverbrauch der Verwaltung	V 15 Dammer Energiepfad
V 11 Vernetzung mit anderen Kommunen	V 17 Unterstützung von Transferleistungsempfängern bei einer energetisch sparsamen Lebensführung (Bezug Caritas)
V 12 Schwimmbad-Sanierung energetisch optimiert	
V 13 Klimaschonender Energiebezug	
V 16 Stärkung der Eigenverantwortlichkeit von untergebrachten Mitbürgern	

4. Nächste Schritte

- Ratsbeschluss am 16.12.14
- Abgabe des Konzepts bis 31.12.14
- Rückmeldung des ptj (vermutlich Mitte 2015)
- Beantragung eines Klimaschutzmanagers/managerin
- Runder Tisch bleibt bestehen

Zum Schluss

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Bei Fragen:

Birte Adomat

0421 20 32 811

birte.adomat@grontmij.de

Roland Stahn

0421 20 32 737

roland.stahn@grontmij.de